

Circaea intermedia Ehrh. Erlenbrüche zwischen Aldrans und Rinn (Engensteiner sen.).

Sedum spurium M. B. Sparsam verwildert zwischen dem Geleise am Bahnhofe Kematen.

Sempervivum glaucum Ten. Nago (Pfaff in litt.).

?* *S. acuminatum* Schott. $\times$ *tomentosum* Lagg. Als diese Komb. wurde mir von massgebender Seite eine Pflanze bestätigt, die ich zwischen den vermuteten Eltern Mitte Juli 1905 an der Kirche Madonna del Bus ober Madrano (Valsugana) gesammelt hatte. Die betreffenden Ex. standen gerade in schönster Blüte, während *S. tomentosum* schon abgeblüht war und *S. acuminatum* erst aublühte; auch die Grössenverhältnisse der Rosette und der ganzen Pflanze sprachen für obige Annahme. Bedenklich ist mir indes, dass die Blattform und der sehr stark gewimperte, aber keineswegs behärtete, resp. spinnwebige Blatt- rand kaum einen Einfluss von *S. tomentosum* erkennen lassen.

S. depressa Sternberg. In der Nähe des Plattkofls auf Melaphyr (Hellweger). (Fortsetzung folgt.)

Bemerkungen zu den „Gramineae exsiccatae“

von A. Kneucker.

XXI. und XXII. Lieferung 1906/07.

Nr. 601. *Miscanthus Sinensis* Anderss. in Ofvers. k. Vet. Akad. Förh. Stockh. p. 166 (1885). Hackel in DC. Monogr. Phan. VI, p. 105 (1889) = *Eulalia Japonica* (Thunbg.) Trin. in Mem. Ac. Petersb. ser. 6. vol. 2, p. 333 (1832).

In den Anlagen von Karlsruhe in Baden kultiviert.

Ca. 117 m ü. d. M.; Oktober 1906.

leg. A. Kneucker.

Nr. 602. *Polytrias diversiflora* Nash in Torreyia V, p. 109 (Jahr?) = *Andropogon diversiflorus* Steud. in Zoll. Syst. Verz. p. 58 (1854) = *Pollinia praemorsa* Nees in Steud. Syn. I, p. 409 (1855) = *Polytrias praemorsa* Hack. in DC. Monogr. Phaner. VI, p. 189 (1889).

Bei Manila auf den Philippinen. An wenigen Stellen offener Grasflächen wachsend. Die charakteristische Pflanze der betr. Fundstelle ist *Cyperus* (*Pycurus*) *polystachyus* Rothb.

2—4 m ü. d. M.; 12. Januar 1906.

leg. Elmer D. Merrill.

Ich hatte den älteren Speciesnamen verworfen, weil in allen normalen Exemplaren sämtliche Blüten gleichartig sind, der Name also einen Widersinn enthält. Dieser Verwerfungsgrund ist nach den Nomenklaturregeln 1905 Art. 50 und 55 nicht stichhaltig.

E. Hackel.

Nr. 603. *Pogonatherum paniceum* Hack. nov. nom. = *Saccharum paniceum* Lam. Encycl. I, p. 595 t. 40 f. 3 (1783) = *Perotis polystachya* Willd. Spec. I, p. 324 (1797) = *Pogonatherum saccharoideum* P. B. Agrost. Expl. pl. p. 9, t. 11 f. 7 (1812) = *Pog. sacchar.* P. B. α . *genuinum* Hack. in DC. Monogr. Phaner. VI, p. 193 (1889).

An steilen, schattenlosen Uferstellen und Klippen längs des Flusses bei Montalban in der Provinz Rizal auf den Philippinen, nur in Gesellschaft von *Canscoria diffusa* R. Br. wachsend. In der Nähe kommen noch vor: *Indigofera Teysmanni* Miq., *Eugenia mimica* Merr., *Atalantia linearis* (Ble.) Merr., *Gymnosporia montana* Laws. u. andere, aber wenig krautartige Gewächse. — *Pogonatherum paniceum* ist weit verbreitet auf den Philippinen, steigt bis zu 2000 m an und findet sich speziell an Leisten längs der Ränder kleiner Landstreifen, an trockenen oder feuchten Erdbänken von Schluchten, auf offenen Grasflächen etc.

40 m ü. d. M.; 8. März 1906.

leg. Elmer D. Merrill.

Nach dem Vorgange von Hooker f. in Fl. of Brit. Ind. (VII. p. 141) trenne ich jetzt das *Pogon. crinitum* Kunth (*Andropogon crinitus* Thunb.), das ich in DC. Mon. Phan. l. c. als Var. *monandrum* zu *P. saccharoideum* gestellt hatte, als Art ab, so dass obiger Name, der den ältesten Speciesnamen zur Geltung bringt, nur für die dort *α. genuinum* genannte Varietät gilt. E. Hackel.

Nr. 604. *Apluda mutica* L. Spec. ed. 1, p. 82 (1753) *var. major* Hack. nov. nom. = *A. varia* Hack. *β. major* Hack. in DC. Monogr. Phaner. VI, p. 198 (1889).

Auf offenen Grasländereien bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen) in verschiedenen Formen bis zu einer Höhe von 1800 m ansteigend. Begleitpflanzen bei Manila: *Imperata cylindrica* P. B. var., *Sida retusa* L., *Synedrella nodiflora* Gaertn., *Achyranthes aspera* L., wächst öfter auch im Dickicht von *Bambusa Blumeana* Miq. Schlaff, oder auch öfter bis zu 2—3 m Höhe aufsteigend.

Etwas über dem Meere; 15. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nach den Nomenklaturregeln 1905 Art. 46 muss der ältere Name *A. mutica* auch dann erhalten bleiben, wenn die später (1759) von Linné hinzugefügte Art *A. aristata* mit der ersteren als Varietät vereinigt wird. Daher entfällt der Name *A. varia*, der für die vereinigten Arten gegeben wurde. E. Hackel.

Nr. 605. *Ischaemum aristatum* L. Spec. ed. 1, p. 1049 (1753) *var. gibbum* Hack. in DC. Monogr. Phaner. VI, p. 204 (1889) = *Ischaem. gibbum* Trin. in Mem. Ac. Petersb., ser. 6, vol. 2, p. 295 (1832).

Auf offenen Grasländereien, welche trocken waren zur Zeit des Einsammelns, aber nass vom Juni bis November. Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Begleitpflanzen: *Panicum repens* L., *Cyperus* (*Pycreus*) *polystachyus* Rottb., *Eragrostis tenella*, *Eleusine Indica* Gaertn. etc.

2—3 m ü. d. M.; 20. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 606. *Arundinella hispida* (H.B.K.) O. Kuntze ssp. *humilior* Hack. nov. subsp. = *A. hispida forma humilior* Hack. in Bull. herb. Boiss. ser. 2, vol. 4 p. 527 (1904).

An schattigen Ufern des Flusses bei Montalban in der Provinz Rizal auf Luzon (Philippinen) direkt über dem Niveau des Hochwassers. Besonders unter dem Schatten von *Eugenia mimica* Merr. und manchmal auch unter *Atalantia linearis* (Bleco.) Merr. und *Homonoia riparia* Lour. wachsend. Krautartige Pflanzen fehlen in der Nähe.

40 m ü. d. M.; 6. März 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Die vollständigeren Exemplare, welche mir nun zu Gebote stehen, lassen erkennen, dass die Differenz dieser Form vom Typus viel grösser ist, als ich nach den älteren Exemplaren annahm. Nicht nur der niedrige Wuchs und die kleine Rispe, sondern auch die behaarten Scheidenknoten und die sehr schmalen, oft borstlich eingerollten Blätter der Innovationen unterscheiden sie vom Typus. — Als Autor der Namens-Kombination *Arundinella hispida* (basiert auf *Ischaemum hispidum* H.B.K. Nov. Gen. I, p. 194), die ich l. c. für neu hielt, ist O. Kuntze Revis. Gen. I, p. 761 (1891) zu setzen. E. Hackel.

Nr. 607. *Paspalum conjugatum* Berg. in Act. helv. VII, p. 129 (1772).

Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen) auf offenen Ländereien und im Schatten verschiedener Bäume, besonders von *Pithecolobium saman* Benth., wachsend. Eine auf den Philippinen weit verbreitete, aber immer auf wüsten Plätzen in der Nachbarschaft der Häuser und Städte, niemals aber in offenen Grasländereien und entfernt von menschlichen Wohnungen, auftretend. Gehört nicht zu den einheimischen Pflanzen des Archipels.

Wenig m ü. d. M.; 26. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 608. *Eriochloa ramosa* (Retz.) Hack. in Bull. Ac. Geogr. bot. XV, p. 19 (1906) = *Milium ramosum* Retz. Obs. VI, p. 22 (1791) = *Paspalum annulatum* Fluegge Monogr. p. 133 (1810) = *Eriochloa annulata* Kunth Revis. Gram. I, p. 30 (1829).

Auf offenen, nassen Grasländereien, besonders in Gesellschaft von *Leersia hexandra* Sw. bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Die letztere Art wird häufig als Futterpflanze in und bei Manila auf tief gelegenen, nassen Ländereien, ähnlich wie Reis, kultiviert. *Eriochloa ramosa* wächst häufig an den Rändern dieser Ländereien und ist unter dem Lokalnamen „Zacatales“ bekannt. An andern Stellen kommen folgende Begleitpflanzen vor: *Panicum repens* L., *Paspalum conjugatum* Berg., *Canna Indica* Gaertn., *Premna odorata* Blanco, *Leucaena glauca* Benth., *Lantana camara* L. und *Mallotus Moluccanus* Muell. Arg. 2—3 m ü. d. M.; 22. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Die Namens-Kombination *Eriochloa ramosa* (Retz.) wurde schon von Chiovenda in Ann. Ist. bot. Rom. VI, p. 165 (1896) gebildet, aber nicht in gültiger Weise; es wurde nämlich nicht *Milium ramosum* Retz. dazu als Synonym citiert, sondern *Eriochloa polystachya* H.B.K., eine davon verschiedene amerikanische Art.

Nr. 609. *Isachne miliacea* Roth in Roem. u. Schult. Syst. II, p. 476 (1817) et in Nov. pl. spec. p. 58 (1821) = *Panicum minutulum* Gandich. in Freye. vög. Bot. p. 410 (1826) = *Isachne minutula* Kunth Revis. Gram. II, t. 117 (1829).

Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Auf offenen Grasländereien, die vom Juni bis November feucht, zur Zeit des Einsammelns aber trocken waren. Im März ist die Pflanze, eine Charakterpflanze unangebauter Reisländereien, ganz verschwunden. Begleitpflanzen: *Ischaemum aristatum* L., *Panicum repens* L., *Urena lobata* L., *Paspalum conjugatum* Berg. und *Alysicarpus vaginalis*. 2 m ü. d. M.; 28. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

N. 610. *Panicum distachyon* L. Mant. II, p. 183 (1771) = *P. subquadruparum* Trin. Gram. panic. p. 145 (1826), Ic. Gram. t. 186.

Auf offenen Grasflächen bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Begleitpflanzen: *Synedrella nodiflora* Gaertn., *Mimosa pudica* L., *Malachra capitata* L., *Sida retusa* L., *Eleusine Indica* Gaertn., *Ageratum conyzoides* L., *Cynodon dactylon* L. 2—3 m ü. d. M.; 21. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 611. *Panicum flavidum* Retz. Obs. IV, p. 15 (1786) = *P. brizoides* Jacq. Ecl. gram. 2, t. 2 (1813)

Auf offenen Grasländereien und wüsten Plätzen bei Manila auf der Insel Luzon; weit verbreitet und gemein auf den Philippinen. Begleitpflanzen: *Paspalum conjugatum* Berg., *Mimosa pudica* L., *Eleusine Indica* Gaertn., *Andropogon aciculatus* Benth., *Sida retusa* L., *Urena lobata* L., *Malachra capitata* L., *Triumfetta rhomboidea*.

2—3 m ü. d. M.; 21. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 612. *Panicum repens* L. Spec. pl. ed. 2, p. 87 (1762) = *P. ischaemoides* Retz. Obs. IV, p. 17 (1786).

Bei Manila auf der Insel Luzon (Philippinen). Auf offenen, zur Zeit der Einsammlung trockenen, aber vom Juni bis Dezember nassen Grasflächen. Meist in der Nähe des Seestrandes, hauptsächlich auf nassem Boden, der durch brackisches Wasser überschwemmt wurde. Hauptsächliche Begleitpflanze: *Hygrophila angustifolia*.

Nahe dem Meere: 24. Januar 1906. leg. Elmer D. Merrill.

Nr. 613. *Panicum Indicum* L. Mant. II, p. 184 (1771).

Im Centennial Park im Port Jackson Distrikt in New South Wales (Australien) an Rändern von Sümpfen. April 1906. leg. J. L. Boorman.

- Nr. 614. *Phalaris coerulescens* Desf. Fl. Atl. I, p. 57 (1798) = *P. aquatica* L. Cent. I, plant. 4. Amoen. acad. IV, p. 264 (1755) z. T.?
Barranco del Río Seyura, Umgegend von Pueblo de Don Fadrique in der Provinz Granada in Spanien; auf feuchten kalkhaltigen Wiesen sehr selten. Begleitpflanzen: Lolium perenne L., Dactylis glomerata L., Poa pratensis L., Holcus lanatus L., Bromus erectus Huds. etc.
1500—1700 m ü. d. M.; Juli 1906. leg. Elisée Reverchon.
- Nr. 615. *Phalaris bulbosa* L. Cent. pl. var. I, 4. Amoen. ac. IV, p. 204 (1755).
Bei Coïmbra in Portugal auf Kalk. Begleitpflanzen: Scolymus Hispanicus L., maculatus L., Cichorium intybus L., Nigella Damascena L., Convolvulus arvensis L., Foeniculum vulgare Mill., Anethum graveolens L., Muscari comosum Mill., Phalaris brachystachys Lk., Cynodon dactylon Pers. etc.
Ca. 88 m ü. d. M.; Juli 1906. leg. M. Ferreira.
- Nr. 616. *Phalaris brachystachys* Lk. in Schrad. N. Journ. I, p. 3 (1806).
Baleia bei Coïmbra in Portugal auf Kalk. Begleitpflanzen: Phalaris paradoxa L., aquatica L., Cirsium arvense Scop., Scolymus Hispanicus L.
Ca. 88 m ü. d. M.; Juni 1906. leg. M. Ferreira.
- Nr. 617. *Phalaris minor* Retz. Obs. bot. III, p. 8 (1783).
Sant' Anna bei Coïmbra in Portugal auf Ton- und Kalkboden. Begleitpflanzen: Hordeum murinum L., Malva silvestris L., Scolymus Hispanicus L., Cynodon dactylon Pers., Plantago coronopus L., Geranium molle L., Erodium moschatum L'Hér. etc.
Ca. 88 m ü. d. M.; Juni 1906. leg. M. Ferreira.
- Nr. 618. *Anthoxanthum odoratum* L. var. *majus* Hackel Cat. rais. Gram. Port. p. 8 (1880) = *A. amarum* Brot. Phytogr. Lus. p. 11 t. 4 (1801). (Nach den neuen Nomenklaturregeln [1905] braucht der Name *amarum* nicht als der Varietät wiederhergestellt zu werden, sondern es bleibt ersterer bestehen.)
Auf Alluvialboden bei Coïmbra in Portugal. Begleitpflanzen: Populus, Salix, Rubus, Erodium, Scolymus Hispanicus L., Spergularia, Digitalis purpurea L., Cytisus albus Lk., Arundo donax L. u. verschiedene Gramineen.
88 m ü. d. M.; April u. Mai 1906. leg. M. Ferreira.
- Nr. 619. *Anthoxanthum aristatum* Boiss. Voy. Esp. p. 638 (1845) = *A. Puelii* Lecoq. et Lamotte Cat. Pl. plat. contr. France p. 385 (1847).
Am Raine eines sandigen Roggenfeldes bei Flinten im Kreise Uelzen in der Provinz Hannover. Begleitpflanzen: Teesdalea nudicaulis R. Br., Viola arvensis Murr., Arnoseris minima Lk.
Ca. 65 m ü. d. M.; Mitte Juli 1906. leg. Fr. Plettke.
- Nr. 620. *Anthoxanthum aristatum* Boiss. subforma.
Auf Alluvium bei Coïmbra in Portugal. Begleitpflanzen: Populus, Salix, Scolymus Hispanicus L., Cytisus albus Lk., Arundo donax L., Rubus, Erodium, Anthoxanthum odoratum L. v. majus Hackel u. verschiedene Gramineen.
88 m ü. d. M.; April 1906. leg. M. Ferreira.
Herr Prof. Hackel hält die kürzere und mehr anliegende Bezeichnung der Grannen zur Unterscheidung einer besonderen Form nicht ausreichend. Seine Ansicht über die nicht einmal als Abarten haltbaren Formen des Anth. aristatum ist auch in Aschers. u. Graebn. Syn. II p. 28 (1898) niedergelegt. Vorliegende Pflanze ist etwas robuster, langhaarer als die aus Hannover (Nr. 618), wenn gleich auch einige Schimmelhärcchen mit untermischt sind, auch sind ihre Grannen etwas länger.
A. K.

Nr. 621. *Aristida ramosa* R. Br. Prodr. Fl. Nov. Holl. p. 173 (1810) =
Chaetaria ramosa R. et Schult. Syst. II p. 397 (1817).
 Centennial Park im Port Jackson Distrikt in New South Wales (Australien).
 April 1906. leg. J. L. Boorman.

Nr. 622. *Aristida Mendocina* Phil. Sert. mendoc. alt. p. 47 (1871) =
A. Cordobensis Hackel*) in Anal. Mus. Nac. Buen. Air. XI,
 p. 91 (1904).

Bei Estancia San Teodoro im Distrikt Villamonte, Bezirk Rio Primero,
 Provinz Córdoba in Argentinien. Begleitpflanzen: *Chloris virgata* Sw.,
Trichloris Mendocina (Phil.) F. Kurtz, *Pairetia psoraloides* DC., *Cassia aphylla* Cav.
 Ca. 400 m ü. d. M.; Februar 1904. leg. Teodoro Stuckert.

Nr. 623. *Alopecurus myosuroides* Huds. Fl. Angl. ed. 1, p. 23
 (1762) = *A. agrestis* L. Sp. pl. ed. 2, p. 89 (1762).

Auf Stoppelfeldern, Kleeäckern und Brachfeldern zw. Söllingen u. Königs-
 bach in Baden; Kalk. Begleitpflanzen: *Stachys annua* L., *Anagallis*
coerulea Schreb., *Falcaria Rivini* Host, *Valerianella dentata* Poll., *Sherardia ar-*
vensis L.

Ca. 200 m ü. d. M.; 21. Oktober 1906.

leg. A. Knencker.

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Schwarz, A., Phanerogamen- und Gefässkryptogamenflora der Umgegend von Nürn-
 berg-Erlangen und des angrenzenden Teiles des fränkischen Jura, Nürnberg, bei
 U. E. Sebald, 1897—1901.

Von dieser umfangreichen (5 Bände) Lokalflorea, welche Teile der Regierungs-
 bezirke Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz des Königreichs Bayern be-
 handelt, sind einzelne Teile durch Appel und Poeverlein bereits in unserer Zeit-
 schrift besprochen worden, doch wollen wir heute auf die Arbeit als ganzes noch
 einmal zurückkommen. Das behandelte Gebiet wird ziemlich mit dem Verlaufe
 der Rednitz-Regnitz in 2 in ihrer Flora sowohl, wie in ihren landschaftlichen
 Verhältnissen von einander wesentlich verschiedene Hälften zerlegt: die west-
 liche Hälfte gehört nahezu ausschliesslich dem Keupergebiete an, in welchem die
 sandige Bodenbeschaffenheit vorherrscht. In diesem westlichen Keupergebiete
 ist insbesondere die Gegend von Erlangen zum Aischflüssen durch ihren Reich-
 tum an Weihern bekannt; aus der Flora dieser wasserreichen Gegend heben
 wir das Vorkommen der *Subularia aquatica* hervor. Aus der Diluvialzeit stammen
 sodann die zahlreichen mit Flugsand bedeckten Striche, aus deren Flora wir den
 sonst nur in Norddeutschland vorkommenden *Astragalus arenarius* nennen wollen.
 Die Osthälfte des Gebietes wird grösstenteils vom fränkischen Jura eingenommen,
 der vorherrschend Kalkgebirg ist; mehrere Striche desselben sind durch roman-
 tische, tiefeingeschnittene Täler, bizarre Felsbildungen und durch ihren Reichtum
 an Tropfsteinhöhlen in weiten Kreisen bekannt geworden. Der Verfasser hat
 es sich nun zur Aufgabe gemacht, die Einwirkung der geognostischen Unterlage
 auf das Florenbild darzustellen und die pflanzengeographische Besprechung nach
 geognostischen Gesichtspunkten zieht sich konsequent durch das ganze Werk
 hindurch. Im ersten, dem allgemeinen Teil schildert der Verfasser in leichtver-
 ständlicher, mundgerechter Darstellung die geologischen Verhältnisse des Gebietes
 unter Beigabe einer geologischen Karte und zahlreicher Profile. Dieser Be-

*) Diese Identification stammt von Hackel selbst. An dieser Stelle sei auch
 erwähnt, dass Hackel jetzt die in Lief. I der Gramineae unter Nr. 2 aus Spanien, ferner
 die in Lief. IX unter Nr. 2 a vom Sinai und die in Lief. XIII unter Nr. 2 b aus Argen-
 tinien als *Aristida coarulescens* Desf. ausgegebenen Pflanzen alle zu *Aristida Adcen-*
sionis L. zieht und als var. *coarulescens* (Desf.) Hackel *typica* bezeichnet (Vgl. „Con-
 tribución al conocim. de las Gramin. Argent.“ v. Teod. Stuckert. p. 90 1906). Die Variation
 bewegt sich nach Hackel nur in sehr geringem quantitativem Umfange, wie dies ja
 auch an den spanischen Standorten vorkommt. A. K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Bemerkungen zu den "Gramineae exsiccatae" 178-182](#)